

26. Oktober 2018

Rede des Bundeskanzlers Sebastian Kurz zum Nationalfeiertag

Sehr geehrter Herr Bundespräsident! Geschätzter Herr Vizekanzler, Mitglieder der Bundesregierung, Herr Bürgermeister! Geschätzte Rekrutinnen und Rekruten! Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir feiern heute unseren Nationalfeiertag, den Feiertag der Neutralität und der Freiheit unseres Landes. Nach zehn Jahren der Besetzung wurde Österreich endlich frei. Der 26. Oktober war jener Tag, an dem kein fremder Soldat mehr auf österreichischem Gebiet war.

Wir feiern heute auch das Jubiläum der Gründung unserer Republik vor 100 Jahren. Doch geboren in Angst, Hunger und Selbstzweifel, sollte das erste Kapitel der Demokratie in Österreich ein baldiges Ende haben.

Der Erste Weltkrieg hatte die Menschen und auch die Politik verrohen lassen und so begann nach einer kurzen Phase des Aufschwungs die Zeit der politischen Extreme in unserem Land. Das führte in den 30er Jahren zum Untergang der Demokratie in Österreich und wenig später zu Gewalt, Krieg und der Shoa.

Nach der Verwüstung durch den Zweiten Weltkrieg hatten die Gründerväter unserer Republik den Menschen damals nicht sehr viel anzubieten. Erinnern wir uns an Leopold Figl als er Weihnachten 1945 sagte: Ich kann euch zu Weihnachten nichts geben. Ich kann euch nur bitten: Glaubt an dieses Österreich!

Wir müssen dieser Generation, die Österreich nach dem Krieg wieder aufgebaut hat, immer dankbar sein, dass sie an unser Österreich geglaubt hat. Dieser Glaube an unser Österreich hat ihnen dabei geholfen, die Grenzen zwischen den Lagern verschwinden zu lassen. Dieser Glaube an unser Österreich hat uns allen dabei geholfen, dass wir heute im schönsten Land der Welt leben dürfen. Und dieser Glaube an unser Österreich ist heute noch immer genau so wichtig. Denn jede Generation muss sich Frieden, Freiheit und Wohlstand immer wieder neu erarbeiten.

Gerade im heurigen Gedenkjahr müssen wir uns daran erinnern, wie wichtig es ist, dass wir an unser Österreich glauben und dass wir es auch zusammenhalten. Und dass wir einander mit Respekt und vor allem auch Wertschätzung begegnen.

Ich möchte daher heute allen danken, die täglich unserem Land dienen und sich für Frieden, Freiheit und Wohlstand einsetzen. Ich möchte vor allem den österreichischen Rekruten danken, die heute angelobt werden. Das Österreichische Bundesheer ist der Garant für unsere Neutralität und auch dafür, dass wir den Frieden in Zukunft aufrechterhalten können.

Und ich möchte heute genauso allen danken, die täglich fleißig zur Arbeit gehen, die in der Familie Arbeit leisten, indem sie Kinder erziehen oder sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern. Und natürlich allen jenen danke sagen, die sich in den unterschiedlichen Organisationen freiwillig für andere in unserer Gesellschaft engagieren und ihren sozialen Beitrag leisten.

Ihnen allen wünsche ich heute einen schönen Nationalfeiertag und bedanke mich bei jedem Einzelnen für den Beitrag, den er in unserer Republik leistet, damit wir auch in Zukunft noch in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können.

Ein Dank dem Österreichischen Bundesheer!

Hoch lebe unsere Republik Österreich!